

In grösserer Mächtigkeit wurde der Löss auf den Terrassen von Quadretscha, der Schlossterrasse und bei Langacker angehäuft. Hier schuf das Tracé für die Hangleitung des Saminawerkes im Jahre 1948 gute Aufschlüsse. Südlich des alten Exerzierplatzes kam dabei reiner, gelber Löss in einer Mächtigkeit von mindestens 4 m zum Vorschein.

Den Löss bei Langacker haben wir einer etwas genaueren Prüfung unterzogen: Seine Farbe ist hell-ockergelb (Primärlöss), bisweilen dunkler braun, besonders im obersten Teil der Bodenprofile, wo die Auslaugung des Kalkgehaltes schon weiter fortgeschritten ist. Von Moränenlehm unterscheidet sich der Löss hauptsächlich durch das Fehlen jeglicher Plastizität. Der Löss lässt sich mit dem Finger zu einem feinen, erdigen Staub zerdrücken. Unter der Lupe lassen sich feinste Quarzkörnchen (Hauptanteil), Glimmerschüppchen und gelegentlich dunkelgrüne Körnchen von Augit oder Hornblende erkennen. Eine mikroskopische Untersuchung des Lösses haben wir unterlassen. Als Fremdbestandteile liegen im Löss drin oft kleinere Geröllehen, besonders von Buntsandstein. Der Kalkanteil des Lösses zeigt mannigfache Umlagerungserscheinungen: Kreidige, bis haselnussgrosse, konkretionsartige Knöllchen (Lössmandeln) sind durch Auslaugungs- und Wiederausscheidungsprozesse des Kalkes entstanden. In ähnlicher Weise ist Kalk auch an organischen Resten, besonders an Pflanzenwurzeln angelagert worden. Feine kalkige, weisse Röhrchen (oft mit Verzweigungen), die in gewundenen Gängen den Löss durchschwärmen, sind als solche Ausscheidungen um Wurzeln zu deuten. Gelegentlich ist der holzige Kern noch erhalten, meistens aber ist er zerfallen.

Nicht selten kommen verschiedene Arten von Gastropoden im Löss vor und zwar neben *Helix hispida* L., und *Pupa muscorum* L. auch heute noch lebende Arten.

Als besonders reich an Lössschnecken erweist sich ein Aufschluss, der sich am Weg vom Langacker gegen Altrütti befindet. Nirgends konnten wir im Löss eine Schichtung feststellen.

Ob sich im Gebiet südlich des Triesner Bergsturzes noch Löss feststellen lässt, ist mir nicht bekannt. Mein